

# FDP berät Kreis-Etat

## Konsens erwartet

Kreis Höxter (WB). Die FDP-Kreistagsfraktion hat den Haushaltsplanentwurf für 2014 unter die Lupe genommen. Nach Meinung der FDP genügt er handwerklich höchsten Ansprüchen. Ganz offensichtlich sei der Etat auf einen breiten Konsens ausgelegt – speziell mit Blick auf die kreisangehörigen Städte.

Fraktionssprecher Hans Jürgen Zurbrüggen stellte jedoch fest, dass der Haushalt nur »mit einem kräftigen Griff in die Rücklage« ausgeglichen werden könne. »Viele liberale Forderungen werden erfüllt«, ergänze Vize-Sprecher Robert M. Prell. »Speziell den Schuldendienst haben wir da im Blick«, sagte er weiter.

»Allerdings sehen wir aber auch nach wie vor die Anforderungen im Sozial- und Bildungsbereich, die uns die nächsten Jahre noch intensiv beschäftigen werde«, führte Dr. H.-Jürgen Knopf weiter aus. Perspektivisch wird die Umlagenfinanzierung das strukturelle Defizit nicht beheben können, waren sich die Teilnehmer einig.

Kritisch wurde die Diskussion um den Kulturentwicklungsprozess und die Umsetzung der Inklusion bewertet. »Wenn man es ernst meint, muss hier Geld in die Hand genommen werden, und man darf sich nicht auf kosmetische Korrekturen beschränken«, mahnten die Kreisliberalen. Eine Absenkung des Leistungsniveaus bei der Bildungsentwicklung sei mit der FDP nicht zu machen, stellte Dr. Knopf klar. »Unsere abschließende Meinung zum dem diesjährigen Plan werden wir dann klar und deutlich in der Haushaltsdebatte vortragen«, kündigte Sprecher Zurbrüggen an.